

Thoma, Ludwig: Nachträgliches (1894)

1 Zum Schlusse ist ein altes Jahr
2 Verbraucht und arg verrostet.
3 Man fühlt, wie wenig schön es war
4 Und was es uns gekostet.

5 Kurz vor es scheidet, liest man noch
6 Die Liste seiner Toten
7 Und denkt mit Seufzen, wie es doch
8 Nur Trübes uns geboten.

9 Das neue lässt sich anders an,
10 Es bringt nur eitel Wonne
11 Und dem und jenem Untertan
12 Den Strahl der Gnadensonne.

13 Es streut die bunten Orden aus
14 Aus wohlgefüllten Taschen,
15 Und lässt so manches alte Haus
16 Begierig danach haschen.

17 Seht, wie die Treue stärker ist
18 Und wie sie sich verjünget,
19 Wie Spargel, den mit Pferdemist
20 Der weise Gärtner dünget.

(Textopus: Nachträgliches. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49772>)